

WETTBEWERB

Werbung für Werbung

Die Verbände Druck und Medien suchen auch 2023 die kreativsten Auszubildenden der Branche und rufen zur Teilnahme am Gestaltungswettbewerb auf. Es winken bis zu 750 € Preisgeld sowie Zeitschriftenabos. Die Gewinnerarbeiten werden zudem im Magazin *Nutzen* und weiteren Publikationen präsentiert.

»Werbung für die Werbung« ist das Motto des 32. Gestaltungswettbewerbs der Verbände.

Die Aufgabe ist, ein Plakat zu gestalten, das Werbekunden davon überzeugt, dass sie mit Werbung auf Flächen im öffentlichen Raum ihre Zielgruppe erreichen, ihren Verkauf steigern, Mitglieder gewinnen, Umsatz machen oder sich von der Konkurrenz abheben.

Alle Auszubildenden sowie Umschüler der Branche sind herzlich eingeladen, ihre Entwürfe zum Thema »Werbung für die Werbung« bis zum 23. Juni 2023 online einzureichen. Bewertet werden die Arbeiten von einer zehnköpfigen Jury aus Fachleuten der Druck- und Medienbetriebe sowie Kommunikationsagenturen.

Alle Informationen über den Gestaltungswettbewerb 2023 mit Teilnahmebedingungen und Vorgaben für die Abgabe der Entwürfe unter www.bvdm-online.de/gestaltungswettbewerb

GBH MEDIENPOLICE

ALLE VERSICHERUNGEN IN EINER POLICE

Der Geschäftsbereich Druck- und Medien des Versicherungsmaklers *Gayen & Berns • Homann GmbH (GBH)* blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Erneut gelang es, Druck-Unternehmen für die *MedienPolice* zu gewinnen und das Absicherungsportfolio der Kunden zu erweitern.



1899 gegründet, gehört *Gayen & Berns • Homann* mit über 240 Mitarbeitenden an 13 Standorten zu den wenigen noch inhabergeführten, großen und unabhängigen Versicherungsmaklern in Deutschland.

Seit mehr als 15 Jahren bietet *GBH* die *MedienPolice* an. In der *Police* sind in einem einzigen Vertragswerk – branchenspezifisch und individuell angepasst – alle relevanten Versicherungen enthalten, die ein Druckbetrieb heute benötigt. Hierzu zählen Sach-, Betriebsunterbrechungs-, Haftpflicht-, Maschinen- und Elektronikversicherung, aber auch Themen wie Cyber Security, Datenverlust- und Transportversicherung.

Auch eine Haftpflichtversicherung für Unternehmensleiter oder eine Absicherung für den Fuhrpark können in das Paket einbezogen werden.

Zu den Besonderheiten der *Police* zählt die »Goldene Regel« in der Sach- und Maschinenversicherung. Sie besagt, dass im Gebrauch befindliche Maschinen/Geräte zu 100% entschädigt werden – auch wenn ihr Zeitwert unter 40% des Neuwertes liegt.

Betriebliche Krankenversicherung

Neben den Bereichen IT und Cyber Crime entwickelte sich 2022 die betriebliche Krankenversicherung besonders gut. Wird sie von einem Unternehmen angeboten, erhalten Mitarbeitende einfach und schnell Zugang zu wertvollen Zusatzleistungen – zum Beispiel bei Zahnersatz,

der Brille, Vorsorge oder privatärztlichen Behandlungen. Vergleichbar ist das Modell daher mit der privaten Zusatzversicherung, die man ergänzend zur gesetzlichen Krankenversicherung abschließt. Die Leistungen der Krankenversicherung durch den Arbeitgeber sind dabei für Mitarbeitende in vollem Umfang steuer- und sozialabgabenfrei.

Hat das Unternehmen mehr als fünf Mitarbeitende und schließt die betriebliche Krankenversicherung im Rahmen eines Gruppentarifs ab, müssen die Mitarbeitenden auch keine Gesundheitsfragen beantworten: Es besteht sofortiger Versicherungsschutz. Eine Mitversicherung von Familienangehörigen ist zu vereinbarten Bedingungen ebenfalls möglich. Bei einem Arbeitgeberwechsel oder dem Renteneintritt kann der Vertrag privat weitergeführt werden.

Für Arbeitgeber gilt: Mit der betrieblichen Krankenversicherung lassen sich Mitarbeitende gewinnen und binden. Die Prämie, die für Mitarbeitende anfällt, kann vollständig oder anteilig im Rahmen des Sachbezugs genutzt werden. Der monatliche Maximalbetrag, der dabei pro Person aufgewendet werden darf, liegt bei 50 €.

> www.medien-police.de

SMARTPHONES

73% nutzen Schutzhüllen

Weniger Schäden, weniger Kratzer: Ein Großteil der Smartphones in Deutschland werden vor äußeren Einflüssen und Risiken geschützt. 73% verwenden eine Schutzhülle für ihr Smartphone und 68% haben eine Schutzfolie auf das Display geklebt. Insgesamt setzen damit 93% auf mindestens eine Schutzmaßnahme – 47% haben beides im Einsatz.

Das hat der Digitalverband *Bitkom* bei einer repräsentativen Befragung herausgefunden. Schließlich verbessere die längere Nutzung eines Smartphones die Umweltbilanz



eines Smartphones, so der Verband. Zwar hätten die Hersteller die Geräte unempfindlicher gegen Wasser oder Stöße gemacht, doch mit einer guten Hülle könne das Smartphone auch im Falle einer größeren Ungeschicklichkeit unbeschädigt und nutzbar bleiben.

Dass es sich bei den Hüllen um Druckprodukte handelt, dürfte den meisten Benutzern nicht bewusst sein.